

inneren Vorhof schließt ein zweiter ein, 125 zu 138 M. messend, dessen mächtige Umfassungsmauern sich nach außen mit Bogennischen zwischen Pilastrern in römischer Form öffneten. Eine c. 19 M. breite Freitreppe führte in der Mitte der Vorderseite zu dem beträchtlich erhöhten Temenos hinauf.

Mausoleum
zu
Halikarnafs. von einem anderen kleinasiatischen Werke dieser Zeit, dem berühmten und von den Alten unter die Weltwunder gezählten Mausoleum zu Halikarnas,

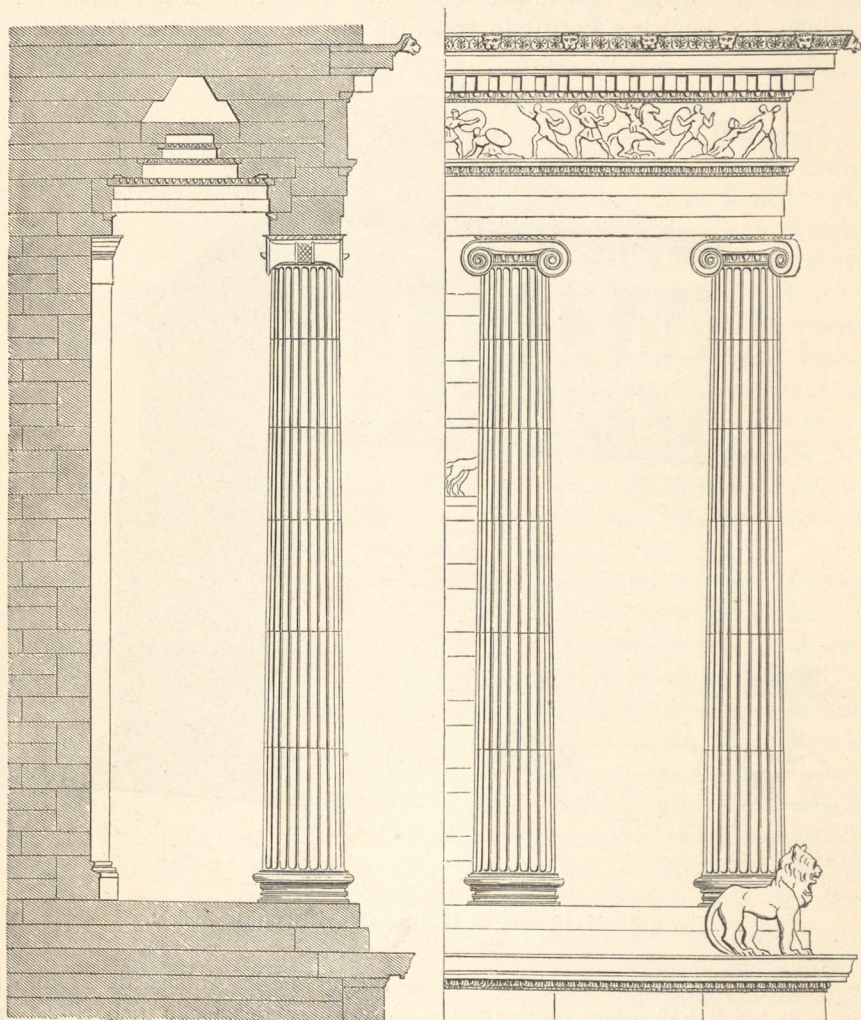


Fig. 219. Von der Säulenhalle des Mausoleums.

dem Grabmale des im J. 354 gestorbenen Königs Mausolos, von seiner Wittwe Artemisia errichtet, ist neuerdings durch Newtons Ausgrabungen bei Budrun der Unterbau sammt Theilen des Oberbaues soweit ermittelt worden, um daraus die Form des Ganzen im Wesentlichen wieder herstellen zu können (Fig. 218). So viel erscheint sofort klar, daß in dem zu 45 M. Höhe sich erhebenden und von einer Quadriga gekrönten Denkmale die altasiatische pyramidale Tumulusform mit